

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 39

Dresden, den 14. März

1918

(A)	39. Sitzung	
	Donnerstag, den 14. März 1918, mittags 12 Uhr.	
		Seite
	Registrandenvortrag Nr. 264—266	1259 C
	Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof. (Königliches Dekret Nr. 25)	1259 D
	Döhler (Nl.)	1259 D
	Allgemeine Vorberatung über das Königliche Dekret Nr. 28, betreffend den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes vom 21. Juni 1900 über die Gerihtskosten	1260 B
	Staatsminister Dr. Nagel	1260 B
	Dr. Kaiser (Nl.)	1264 A
	Dr. Mangler (K.)	1267 B
	Brodauf (Fschr. Vp.)	1270 B
(B)	Fräßdorf (Sd.)	1273 C
	Dr. Spieß (K.)	1274 D
	Überweisung des Königlichen Dekrets Nr. 28 an die Gesetzgebungsdeputation	1276 C
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	1276 C

Präsident:
Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Staatsminister Dr. Nagel und die Herren Regierungskommissare Geheimer Rat Dr. Grünmann und Geheimer Justizrat Mitsche.

Anwesend 69 Kammermitglieder.

II. K. (2 Abonnement.)

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung 12 Uhr (C) 6 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 264.) Interpellation des Abgeordneten Brodauf, die Vaterlandspartei betreffend.

Präsident: Die Interpellation ist gedruckt und verteilt worden; Abschrift davon ist dem Herrn Staatsminister des Innern zugestellt worden.

(Nr. 265.) Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 22 des außerordentlichen Staatshaushaltsplans auf die Jahre 1918 und 1919, Vermehrung der Zugfolgestellen auf der Linie Leipzig—Dresden betreffend.

(Nr. 266.) Desgleichen über Tit. 23 des außerordentlichen Staatshaushaltsplans auf die Jahre 1918 und 1919, Herstellung eines dritten Gleises zwischen den Bahnhöfen Engelsdorf und Borsdorf betreffend. (D)

Präsident: Diese beiden Anträge kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Wir treten in die Tagesordnung ein: **Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof.** (Königliches Dekret Nr. 25.)

Das Wort hat Herr Abgeordneter Döhler.

Abgeordneter Döhler: Meine Herren! Ich erlaube mir vorzuschlagen, die Wahl durch Zuzuf vorzunehmen und die Bitte auszusprechen, folgende Herren zu wählen: als Mitglieder die Herren Rechtsanwalt Geheimer Justizrat Dr. Rudolph in Dresden, Oberlandesgerichtssenatspräsident a. D. Geheimer Rat Thierbach in Dresden, Rechtsanwalt Oberjustizrat Dr. v. Petrikowsky in Plauen i. B., und als Stellvertreter die Herren Rechtsanwalt Oberjustizrat Dr. Stöckel in Dresden und Senatspräsident beim Reichsgericht Dr. Sievers in Leipzig.